



Lörrach, den 30.12.2003

**Verbandsversammlung des
Zweckverbandes Regio-S-Bahn
(ZRL) am 16.12.2003, 11 Uhr**

ERGEBNISNIEDERSCHRIFT

Verbandsmitglieder:

für die Stadt Lörrach	Frau OB Heute-Bluhm
für die Stadt Weil am Rhein	Herr Walk
für die Stadt Schopfheim	Herr BM Nitz
für die Stadt Zell im Wiesental	Herr BM Rümmele
für die Gemeinde Steinen	Herr BM König
für die Gemeinde Maulburg	Herr BM Multner
für die Gemeinde Hausen im Wiesental	Herr BM Bühler
für den Landkreis Lörrach	Herr LR Rübsamen

Gast:

für die Gemeinde Riehen (CH)	Herr Gemeindepräsident Raith
------------------------------	------------------------------

Beratende Teilnehmer (Projektgruppe des ZRL):

für das Tiefbauamt der Stadt Freiburg	Herr Dr. Haag
	Herr Perner
für die Nahverkehrsgesellschaft mbH BW	Herr Graf
für die RVL GmbH	Herr GF Bärnighausen
für die Stadt Weil am Rhein	Herr Moick
für die Stadt Lörrach	Herr Lüers
für den Landkreis Lörrach	Herr Albietz
	Herr Marx

TOP 1 - Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen

Zu Beginn der Verbandsversammlung begrüßte der Vorsitzende, Herr Landrat Rüksamen, die Anwesenden und berichtete von seinem Gespräch mit Herrn Malik vom Ministerium für Umwelt und Verkehr des Landes Baden-Württemberg. Wie er dabei erfahren konnte, werde die bisherige GVFG-Förderung von 85% für das Projekt Regio-S-Bahn bleiben. Die Bescheide für die Maßnahmen an der Strecke und an drei Stationen (85% Förderung) wären herausgegeben worden. Das Land werde noch in 2003 insgesamt zwei Mio. Euro Restmittel zur Verfügung stellen. Laut DB AG sei diese Summe am Vortag (15.12.2003) direkt beim Land angefordert worden. Auch für 2004 werde die Förderung entsprechend fortgesetzt. Insgesamt wären 8,8 Mio. Euro bewilligt worden.

Anschließend umriss Herr Dr. Haag kurz den Inhalt der Drucksache ZRL-VV 2003-004. Er betonte die Wichtigkeit der Entscheidungen, die im Sommer 2003 getroffen worden waren. Die Bahn AG habe mit dem Bau begonnen. Alle Maßnahmen sollen in 2004 fertig sein, die Inbetriebnahme sei am 12.12.2004 geplant.

Leider sei die Förderung der flankierenden Maßnahmen und, noch wichtiger, der Bahnübergänge nicht geklärt, allem voran die Problematik des Selbsthaltes (geplant: 250.000 Euro pro Maßnahme). Er halte eine Klärung für dringend geboten und wolle sich dafür engagieren, dass alles zusammen wie eine Maßnahme gesehen und so behandelt werde. Dazu werde er ein Schreiben an den Minister für Umwelt und Verkehr verfassen.

Herr BM Rümmele ergänzte mit dem Hinweis, die Gemeinden hätten flankierende Maßnahmen nicht planen können, solange die Eigentumsverhältnisse nicht geklärt seien.

Der Sachstandsbericht wurde zur Kenntnis genommen.

TOP 2 - Haushalt 2004

Der Haushalt 2004 (Beschlussvorlage ZRL-VV 2003-005) wurde von Herrn Albietz vorgestellt. Er schlug vor, den Kassenkredit auf 5.000.000 Euro zu erhöhen, um eine etwaige Zwischenfinanzierung sicherstellen zu können.

Die Haushaltssatzung 2004 wurde, einschl. eines Höchstbetrages der Kassenkredite von 5.000.000 Euro, wie aus der Anlage zur Niederschrift ersichtlich, einstimmig beschlossen.

TOP 3 - **Weitere Beauftragung der Projektgruppe**

Der Vorsitzende erläuterte die Vorlage ZRL-VV 2003-006. Wegen des ursprünglich geplanten Projektendes zum 31.12.2003 waren die Verträge über die Beauftragung der Projektgruppe bis Ende 2003 befristet worden. Der Vorschlag, bis 31.12.2005 zu verlängern, resultiere aus der gemachten Erfahrung, das auch nach Inbetriebnahme der Regio-S-Bahn noch mit Abwicklung verschiedener Maßnahmen gerechnet werden könne. Die Inanspruchnahme der Projektgruppe werde weiterhin nach erbrachtem Aufwand bezahlt.

Die Verlängerung der Vereinbarung bis 31.12.2005 wurde einstimmig beschlossen. Die Arbeitgeber der Mitglieder der Projektgruppe sollen von der Geschäftsstelle wegen des Einverständnisses angeschrieben werden.

TOP 4 - **Sonstiges**

a.) ZRL-Hompage (www.zrl-online.de, www.regio-s-bahn.de)

Herr Perner bat die Verbandsmitglieder um Unterstützung mit aktuellen Bildern aus dem Umfeld der Regio-S-Bahn-Maßnahmen.

Die Farbwahl für die Linie Weil am Rhein – Lörrach (-Steinen) soll nicht BRAUN, sondern LILA sein (Lila-Linie). Die Projektgruppe wird dies im Lenkungskreis vorschlagen.

b.) Verlängerung der Regio-S-Bahn bis Binzen

Herr Perner erläuterte die Veränderungen der NBS im Bereich der Station Haltingen, die eine Aktualisierung der NKU sinnvoll machen. Das Angebot der Uni Stuttgart für 1.700 Euro zzgl. 16% MwSt. wird zur Kenntnis genommen. Ergebnisse sollen bis Anfang Februar 2004 vorliegen.

c.) Umbau Basel Badischer Bahnhof

Herr Perner stellte die neue Konzeption für den Umbau im Badischen Bahnhof von Basel vor, die sogenannte Mutterspur. Dafür werden z.Zt. Kosten in Höhe von ca. 10 Mio. Euro geschätzt (die Schätzkosten der bisherigen Planung belaufen sich dagegen auf rund 17 Mio. Euro). Die Maßnahme erlaube erst nach dem Bau der zweiten Rheinbrücke in Basel eine halbstündliche Durchbindung der „Roten Linie“ bis Basel SBB. Bis dahin werde stündlich gefahren, mit Umstieg auf die „Orange Linie“ bestünde aber ein Halbstundentakt.

Inzwischen sei die DB AG angefragt, welche finanzielle Beteiligung von ihr zu erwarten sei, da mit der Mutterspur-Lösung auch Vorteile im Betriebsablauf entstehen. Die Maßnahme solle in 2005 umgesetzt werden.

d.) Stationen in Riehen

Herr Raith wollte wissen, inwieweit die Bahnhöfe in Riehen dem Standard der anderen Stationen der Wiesentalbahn entsprechen sollten. Für die Projektgruppe schlug Herr Dr. Haag vor, die Ausstattungsmerkmale denen der deutschen Stationen anzupassen (Grundausrüstung). Der Vorsitzende regte an, dass ein Vertreter der Projektgruppe den Umfang der Standards in Riehen vorstellen sollte.

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden um 11.45 Uhr beendet.

Der Verbandsvorsitzende:

Rübsamen

Ein Mitglied der Verbandsversammlung:

Heute-Bluhm

Der Schriftführer für die Richtigkeit:

Marx

Anlage zu TOP 2 (Haushaltssatzung 2004)



**Haushaltssatzung
des Zweckverbandes Regio-S-Bahn Lörrach
für das Haushaltsjahr 2004**

Aufgrund der §§ 18 und 19 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) vom 16.09.1970 (GBl. S. 408), in der geltenden Fassung, i.V.m. § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 24.07.2000 (GBl. S. 581), hat die Verbandsversammlung am 16.12.2003 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2004 beschlossen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** wird festgesetzt mit

1.	den Einnahmen und Ausgaben von je	1.464.350 EUR
	davon im Verwaltungshaushalt	120.000 EUR
	im Vermögenshaushalt	1.344.350 EUR
2.	dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von	0 EUR
3.	dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von	0 EUR

§ 2

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** wird festgesetzt auf 5.000.000 EUR

§ 3

Im Haushaltsjahr 2004 werden folgende **Verbandsumlagen** erhoben

Verwaltungshaushaltsumlage	120.000 EUR
Vermögenshaushaltsumlage	1.344.350 EUR

Lörrach, den 16.12.2003

gez.:
Rübsamen, Landrat
Verbandsvorsitzender